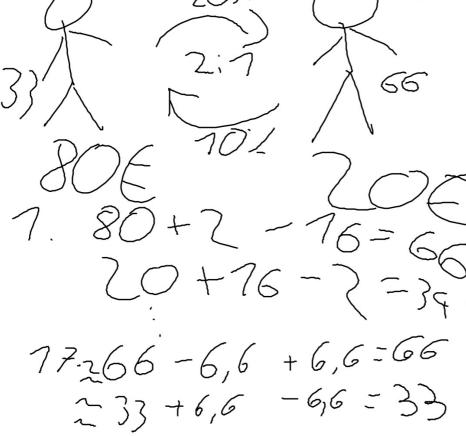
Modell"versuch" zum (chemischen Gleichgewicht)



Wichtig: Das chemische Gleichgewicht ist ein dynamisches Gleichgewicht, d. h. obwohl sich im Gleichgewichtszustand an den Konzentrationen nichts mehr

ändert, laufen Hin- und Rückreaktion weiter.

"Herleitung" von Gleichgewichtskonstante K und Massenwirkungsgesetz (MWG)

GGW-Konstante=Kc

A+B = K

Vh=kh. (A). (B)

Geschn Konstante
Hinral

Teil 2:

Im (chemischen) Gleichgewicht gilt:

 $\bigvee_{\mathcal{N}} = \bigvee_{\mathcal{I}}$ (dynamisches Gleichgewicht)

Kh. c(A).c(B)=kz.c(C).d()

$$\frac{kh}{k_2} = \frac{C(C) \cdot C(D)}{C(A) \cdot C(B)} = \frac{k_2}{C(C)}$$

Allgemeine Darstellung (s. Tafelwerk S. 145)

$$aA + bB \Rightarrow cC + dD$$

$$K_C = cCC) \cdot cCD$$

$$c(A)^{\alpha} \cdot c(B)^{b}$$

Aus dem Wert der Gleichgewichtkonstante *K* lassen sich Rückschlüsse auf die Lage des Gleichgewichts ziehen.

Kc < 1 = mehr Edukte

(Gaw links)

Kc > 7 = mehr Produkte

(GGwrechts)

Beispiel für eine Rechnung zum chemischen Gelichgewicht Anfangszustand (d. h. das chemsiche Gelichgewicht hat sich noch nicht eingestellt): Die Reaktion startet nur mit je 2 mol/l von jedem der beiden Edukte.
Gleichgewichtszustand: von jedem Edukt haben 1,33 mol/l zu je 1,33 mol/l der beiden Produkte reagiert. Von den beiden Edukten sind dann nur noch 0,66mol/l übrig.
$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
Rechenweg zur Berechung der Gleichgewichtskonzentrationen
$\frac{2(2-x)=x}{2(2-x)=x}$

Fortsetzung der Rechnung

$$4-2 \times = \times$$
 $x+2 \times = 4$
 $3 \times = 4$
 $x = 7,3$

Beispiel: Aufstellen des MWG-Terms ausgehend von der Reaktionsgleichung

$$1 + \frac{1}{2} + \frac{1}{2} = \frac{2 + 1}{2}$$

$$(c = \frac{c(HI)}{c(H2)^{1} \cdot c(H2)^{1}}$$